

WAHL ZUM
“ONLINE-BROKER
2015”



Zum Jahresende 2015 stellte Brokervergleich.de erneut die 15 wichtigsten Online-Broker Deutschlands auf den Prüfstand. Wie immer unterzog die Redaktion zunächst alle Broker einem „Brokertest“ mit mehr als 220 Kriterien. Danach stand allen Teilnehmern noch die Feuerprobe bevor: In der „Brokerwahl“ durften die Kunden ihren persönlichen Broker direkt bewerten. Nur

wer in beiden Segmenten überzeugte, darf sich jetzt „Online-Broker des Jahres 2015“ nennen.

Welcher Online-Broker sich den Testsieg in der Gesamtwertung sicherte und wer in den Einzeltests die meisten Punkte erzielte, erfahren Sie in unserer Auswertung.

Die Sieger der Wahl zum **“Online-Broker 2015”** im Überblick

Platz 1: comdirect



Knapp, aber als verdienter Testsieger geht im Jahr 2015 die comdirect vom Feld. Die Direktbank präsentierte sich als exzellenter Allrounder – geeignet für Einsteiger und Vieltra-

der. Im redaktionellen Test spiegelte sich diese Eigenschaft speziell in der großen Angebotspalette wider.

Ebenfalls solide Werte gab es von den Usern, was am Ende starke 4,27 von 5,00 erreichbaren Punkten ergab.

Platz 2: Consorsbank



Im Vorjahr noch ganz oben, erzielte die Consorsbank diesmal lediglich den 2. Platz. Allerdings wieder mit einer starken Performance. Im Ergebnis zeigen sich zahlreiche Bestno-

ten, z. B. in den Kategorien Angebot sowie Service/Sicherheit.

Mit 4,13 von 5,00 Punkten fehlten der Consorsbank letztlich nur ein paar Zähler zum erneuten Durchmarsch.

Platz 3: CapTrader



Gut und günstig – das gilt für CapTrader weiterhin. Die Marke der FXFlat Wertpapierhandelsbank GmbH punktete im Test mit vergleichsweise niedrigen Gebühren. Den erneu-

ten Einzug in die Top-3 verdankt CapTrader aber in erster Linie den vielen überzeugten Kunden.

Diesmal reichte es für starke 4,10 von 5,00 Punkten und den 3. Platz.

Alle getesteten Online-Broker im direkten Vergleich



Das Testverfahren – So wird der „Online-Broker 2015“ gekürt

Um sich den Testsieg als „Online-Broker 2015“ zu sichern, musste sich der entsprechende Broker gleich zwei „Jurys“ stellen. Das Bewertungsverfahren umfasste eine Kundenwahl und einen redaktionellen Broker-Test. Beide Ergebnisse gingen jeweils zu 50 % in die Gesamtwertung ein. Der Test 2015 beinhaltetete mehr als 220 Vergleichskriterien in vier Kategorien. Die gleichen vier Kategorien wurden von den Kunden bewertet.

1. Der Broker-Test (Gewichtung 50 %)

Alle teilnehmenden Online-Broker werden untereinander in den nachfolgenden vier Kategorien getestet:

- Gebühren,
- Angebot,
- Leistungen und
- Service & Sicherheit.

Das entwickelte Testverfahren umfasst knapp 220 einzelne Kriterien.

2. Die Brokerwahl (Gewichtung 50 %)

Die Brokerwahl dauert jeweils einen Monat, diesmal vom 1.11. bis 30.11.2015. In diesem Zeitraum bewerten die Kunden ihren Online-Broker hinsichtlich der eigenen Zufriedenheit. Aufgrund der persönlichen Erfahrungen können jene die Leistungen besonders gut einschätzen. Aus den Abstimmungen sämtlicher Teilnehmer an der Brokerwahl wird ein Durchschnittswert berechnet.

Das Gesamtergebnis setzt sich je zur Hälfte aus der Brokerwahl und dem Broker-Test zusammen. Als Gesamtsieger gilt der Online-Broker, der in beiden Bereichen am besten abschneidet.

Broker-Test: Die besten Online-Broker in den verschiedenen Kategorien

Prinzipiell lassen sich Online-Broker in zwei Gruppen einteilen:

- Online-Broker, die ihr Angebot an den Bedürfnissen aktiver Trader ausrichten
- Online-Broker mit einer breiten Palette an Brokerage- bzw. Banking-Produkten, die sich an Gelegenheitstrader richten

Als „Online-Broker 2015“ müssen sich die Anbieter unter beiden Aspekten bewähren. In dieser Hinsicht sucht Brokervergleich.de einen Allrounder. Allerdings sind manche Trader, wie erwähnt, nur in einzelnen Bereichen stark, in anderen wiederum schwächer. Das bilden wir mit den Bewertungen in den Kategorien „Gebühren“, „Angebot“, „Leistungen“ und „Service & Sicherheit“ ab.

Gebühren		
1	OnVista Bank	4,6
2	benk	4,1
3	CapTrader	3,6

Angebot		
1	comdirect	4,9
2	Consorsbank	4,8
3	DAB Bank	4,6

Leistungen		
1	comdirect	4,4
2	Flatex	4,1
3	Consorsbank	4,0

Service & Sicherheit		
1	Consorsbank	4,9
2	comdirect	4,7
3	DKB-Broker	4,3

1. GEBÜHREN

Einer der zentralen Aspekte bei der Wahl eines Online-Brokers sind die Gebühren – prinzipiell gilt: Je günstiger, desto besser. Die Gebühren setzen sich in der Regel aus Depotgebühren, Transaktionskosten sowie weiteren Zuschlägen (z. B. für telefonischen Handel, Orderänderungen/-storno oder Teilausführungen) zusammen. Die Depotgebühren sind meist vernachlässigbar. Insgesamt 10 der 15 Anbieter verlangen generell keine Jahresgebühr. Bei den übrigen Anbietern fällt die Depotgebühr häufig nur bei Inaktivität an. Üblicherweise genügen 1 bis 2 Trades pro Quartal, damit keine Kosten entstehen.

Wichtiger ist ein Blick auf die Transaktionskosten bzw. die Ordergebühren. Das sind Kosten, die beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren gezahlt werden. Hinsichtlich der Modelle und der Gebührenhöhe unterscheiden sich die verschiedenen Anbieter deutlich. Darüber hinaus verändern sich die Transaktionskosten je nach Kaufverhalten.

Damit sich eine bessere Vergleichbarkeit ergibt, basiert unsere Berechnung auf sechs verschiedenen Musterkunden. Befristete Neukundenaktionen wurden – wie gewohnt – nicht berücksichtigt.

- Der „**Anleger**“ tätigt jährlich 20 Käufe/Verkäufe mit einer Ordergröße von 2.500 Euro im Jahr
- Der „**aktive Anleger**“ tätigt jährlich 50 Käufe/Verkäufe mit einer Ordergröße von 1.000 Euro im Jahr
- Der „**Investor**“ tätigt jährlich 8 Käufe/Verkäufe mit einer Ordergröße von 5.000 Euro
- Der „**Anleger von US-Aktien**“ tätigt jährlich 10 Käufe/Verkäufe an einer US-Börse mit einer Ordergröße von 2.500 Euro
- Der „**Anleger eines Fondssparplans**“ tätigt

12 Fondssparplankäufe im Jahr

- Der „**Anleger eines ETF-Sparplans**“ tätigt 12 ETF-Sparplankäufe im Jahr

Auswertung

Neues Jahr, gleiche Testsieger – in den drei Musterfällen „Anleger“, „aktiver Anleger“ und „Investor“ landen **CapTrader**, **LYNX Broker** und die **OnVista Bank** auf den ersten drei Plätzen. Nicht immer in der gleichen Reihenfolge, aber konstant. Günstigere Ordergebühren finden sich derzeit nicht.

CapTrader sowie LYNX Broker verlangen jeweils nur einen prozentualen Anteil vom Ordervolumen – ohne Fremdkosten. Es handelt sich um sogenannte Introducing Broker für Interactive Brokers, d. h. sie agieren als Vermittler. Anleger profitieren deshalb von den eher günstigen Ordergebühren des US-Unternehmens. **Tipp:** Idealerweise sollten Introducing Broker über einen deutschsprachigen Service und mindestens eine Zweigniederlassung in Deutschland, Österreich oder der Schweiz verfügen – das ist bei den genannten Anbietern gewährleistet.

Die OnVista Bank verlangt weiterhin einen volumenunabhängigen Pauschalpreis von 5,00 Euro zuzüglich Fremdkosten, was unterm Strich ebenfalls sehr günstig bleibt.

Hinsichtlich der Kosten müssen speziell die Musterkunden „Anleger“ und „Investor“ beim S Broker tief in die Tasche greifen – z. T. lagen die Gebühren hier drei- bis vierfach höher als beim preiswertesten Anbieter.

Wer an den US-Börsen handeln will, kann sich bei CapTrader und LYNX Broker sehr günstige Ordergebühren sichern. Vor allem CapTrader erzielt an dieser Stelle die volle Punktzahl. Ebenfalls empfehlenswert ist der Online-Broker **benk**, der seine Position aus dem Vorjahr behauptet. 9,99 Euro pro Order sind für den Handel von Aktien an US-Börsenplätzen äußerst preiswert.

Beim Musterkunden „Fondssparplan“ wird das Feld gehörig durcheinandergewirbelt. Ganz vorne landen **DKB-Broker** und OnVista. Spezial-Broker wie CapTrader oder LYNX Broker bieten keine Fondssparpläne an. Hinweis: Abhängig vom gewählten Fonds ist für jeden Fondssparplankauf über die Kapitalanlagegesellschaften ein Ausga-

beaufschlag fällig. Dessen Höhe bewegt sich zwischen 0,00 und 5,00 %. Praktisch alle Broker bieten Rabatte auf den Ausgabeaufschlag an.

Beim ETF-Sparplan wird in der Regel eine prozentuale Gebühr der Sparrate veranschlagt. Besonders günstig sind Anbieter wie die OnVista Bank (kostenlos) oder klassische Direktbanken wie die **Consorsbank** bzw. die **comdirect** (jeweils 1,50 % der Sparrate).

Abschließend wurden „sonstige Leistungen“ betrachtet, darunter Zins- und Dividendenzahlungen, Orderänderungen oder Stornierungen sowie Limitänderungen – diese sind fast alle Online-Broker kostenfrei.

Testsieger in der Teilkategorie „Gebühren“ wurde OnVista Bank, gefolgt von benk und CapTrader.

2. ANGEBOT

In der Testkategorie „Angebot“ steht die gesamte Angebotspalette des Anbieters im Fokus. Neben dem (obligatorischen) Handel mit Aktien, Anleihen, Fonds, ETFs und Zertifikaten wurden Alternativen wie CFD-Trading oder Forex abgefragt. Zusätzlich werden die allgemeinen Banking-Leistungen betrachtet. Hier ist das Spektrum sehr unterschiedlich. Einige Online-Broker bieten fast das gesamte Paket einer Vollbank, während andere eher puristisch unterwegs sind.

Auswertung

Den Handel mit Aktien, Fonds, ETFs oder Zertifikaten bieten prinzipiell alle Online-Broker. Bei CFDs oder dem Devisenhandel lichtet sich hingegen das Feld. Beispielsweise sind lediglich **LYNX Broker**, **Flatex** und **CapTrader** aktiv im Forex-Bereich vertreten. CFDs lassen sich nur bei sieben der 15 Online-Broker handeln. Bei Sparplänen sehen wir gelegentlich Nachholbedarf: So hält z. B. DKB-Broker zahlreiche sparplanfähige Fonds bereit, aber keine sonstigen Sparplanmodelle für andere Wertpapiere.

Sollen noch Girokonto und Sparkonto vorhanden sein? Oder ist eine individuelle Anlageberatung gefragt? Dann sind Anleger bei der **comdi-**

rect oder der **Consorsbank** richtig.

Hinsichtlich der Handelsplätze ist das Bild ziemlich einheitlich: Die deutschen Handelsplätze sind meist ebenso vorhanden wie die Option des außerbörslichen Handels.

Einschränkungen gibt es für Anleger, die an Auslandsbörsen handeln wollen. Je nach Anbieter schwanken die Handelsplätze in ihrer Zahl beträchtlich. Die comdirect bietet bspw. 46 Auslandsbörsen an, die Consorsbank immerhin 30. Dagegen sind Kunden der ING-DiBa auf 6 beschränkt. Bei der TARGOBANK und der Wüstenrot Bank gibt es diese Möglichkeit gar nicht.

Als Testsieger in der Kategorie „Angebot“ überzeugte comdirect, knapp vor der Consorsbank und der DAB Bank.

3. LEISTUNGEN

Die Testkategorie „Leistungen“ bewertet Merkmale wie Ordertypen, mobile Anwendungen und Research-Möglichkeiten. Darüber hinaus sind „sonstige Leistungen“ betrachtet worden, z. B. Realtime-Charts, News-Ticker oder ein Demokonto.

Auswertung

Wenn die Standard-Ordertypen ausreichen, können wir potentiell jeden Online-Broker im Test empfehlen. Bei Anbietern wie **CapTrader** oder **LYNX Broker** steigt die Anzahl auf bis zu 50 Ordertypen, allerdings über spezielle Handelsplattformen. Für Einsteiger bisweilen etwas komplex. Was den mobilen Bereich bei Online-Brokern angeht, wird weiter fleißig ausgebaut. Responsives Design der Webseiten ist inzwischen (fast) bei allen Anbietern vorhanden. Im Zweifel sind mobile Apps einsetzbar, über die sich Wertpapiere handeln lassen. Sehr überzeugend: Die **Consorsbank** erhielt die volle Punktzahl für ihre mobilen Dienste. Ebenfalls stark zeigten sich die **DAB Bank** sowie die **ING-DiBa**. Für mobile Trader aktuell nicht empfehlenswert: Die Wüstenrot Bank.

Fundierte Informationen sind für Anleger existenziell. Deshalb gehört der „Research“-Aspekt

zu den umfangreichsten im Vergleich. Die meisten Infos liefern weiterhin **OnVista** und **max-blue** – inklusive Prognosen, Chartanalysen etc.

Insgesamt ist die comdirect Testsieger in der „Leistungs“-Kategorie. Mit etwas Abstand folgt Flatex und dahinter die Consorsbank.

4. SERVICE & SICHERHEIT

In der Kategorie „Service & Sicherheit“ dreht sich alles um die Sicherheit der Anleger im Internet sowie den persönlichen Service.

Auswertung

Wie nicht anders zu erwarten, sind die bekannten Namen an dieser Stelle sehr erfolgreich. Bei der **comdirect** und der **TARGOBANK** lässt sich 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche ein Servicedienst erreichen. Bei anderen Anbietern bleibt die Erreichbarkeit hingegen eher beschränkt. In der Regel gilt: Börsentäglich von 8:00 bis 22:00 Uhr – vereinzelt nicht ganz so lange. In den Social-Media-Kanälen sind eigentlich

alle Online-Broker vertreten.

Wer noch etwas informatives Futter für das E-Mail-Fach benötigt, kann sich einen der zahlreichen Newsletter bestellen. Ein paar Anbieter versenden Kundenmagazine und/oder Börsenbriefe.

Sind die Online-Broker sicher? Diese Frage lässt sich grundsätzlich mit „ja“ beantworten. Alle Anbieter im Test verfügen über sichere Zugänge inklusive verschiedener TAN-Verfahren. Mitunter sind Überweisungslimits aktivierbar. Umfangreiche Sicherheitshinweise sind Standard. Bezüglich der Einlagensicherung greift in der Regel die gesetzliche Einlagensicherung und ggf. die Mitgliedschaft im Bundesverband deutscher Banken.

Für die Introducing-Broker CapTrader sowie LYNX Broker gelten abweichende Sicherungssysteme.

Den 1. Platz in der „Service und Sicherheit“ erzielte 2015 die Consorsbank mit 4,9 von 5,0 erreichbaren Punkten. Die comdirect sicherte sich Platz 2, während die DKB die Top-3 vervollständigt.

Die Brokerwahl 2015: So haben die Teilnehmer abgestimmt

Die Wahl zum „Online-Broker 2015“ fand im Zeitraum vom 1.11. bis 30.11.2015 statt. Erneut haben rund 1.400 Teilnehmer ihre Stimme abgegeben. Abstimmen konnten die Kunden in den Kategorien: „Gebühren“, „Angebot“, „Leistungen“ sowie „Service & Sicherheit“. Maximal ließen sich 5,00 Punkte in jeder Kategorie erzielen. Die besten 3 Anbieter in der jeweiligen Bewertungskategorie finden sich in der folgenden Übersicht.

Gebühren		
1	CapTrader	4,5
2	Wüstenrot Bank	4,5
3	DKB-Broker	4,4

Angebot		
1	Wüstenrot Bank	4,6
2	CapTrader	4,6
3	DAB Bank	4,5

Leistungen		
1	LYNX	4,6
2	CapTrader	4,6
3	Wüstenrot Bank	4,5

Service & Sicherheit		
1	DKB-Broker	4,8
2	Wüstenrot Bank	4,7
3	CapTrader	4,7

Partner

Die Wahl zum „Online-Broker 2015“ wurde von Brokervergleich.de in Kooperation mit der Quadriga Communication GmbH durchgeführt. Brokervergleich.de ist ein Projekt von Franke-media.net.



Die Einzeltests der teilnehmenden Online-Broker

In der folgenden Übersicht finden Sie alle Broker-Tests der teilnehmenden Online-Broker. Mit einem Klick gelangen Sie zum jeweiligen Einzeltest. Erfahren Sie, wie der jeweilige Online-Broker in den vier beschriebenen Kategorien getestet wurde:

 Conyorsbank »	 maxblue »
 comdirect »	 flatex »
 TARGOBANK »	 OnVista Bank »
 ING-DiBa »	 CapTrader »
 bank »	 Sparkassen Broker »
 DAB Bank »	 DKB »
 LYNX »	 1822direkt »
 wüstenrot »	

© 21.01.2016

Pressekontakt:

www.brokervergleich.de

Ein Projekt von Franke-Media.net

Mottelerstraße 23

04155 Leipzig

Mario Hess

Tel: + 49 (0) 341 24 39 95 00

Fax: + 49 (0) 341 24 39 95 09

E-Mail: mario.hess@franke-media.net